

# S Takt

**NEUE AZUBIS FÜR DIE S-BAHN**

SEITE 2

**BAHN BEREITET SICH AUF PAPST-BESUCH VOR**

SEITE 5

AUSGABE SEPTEMBER/OKTOBER 2006



Grüaß Gott

*In da S-Bahn hod's vor kurzem a Viecherei gebn. A Lokführer vo da S 2 hod auf seine Fahrt vo Erding nach Markt Schwaben sechs kloane verwaiste Enten am Schienenrand entdeckt. D' Entenmuatta woit woi üba d' Gleis watschln und war z'langsam. Da Lokführer hod de kloana Kük'n eigsammet und sie in Markt Schwaben in guate Händ obgebn. Auf seine Weiterfahrt hört er dann a auf amoi a unbekannts Greisch. Oa Kük'n ist woi zum S-Bahn-Fan worn und hod se im Führerstand versteckt. Da Lokführer hod se nun um des kloane Lebewesn kümmt, bis a auf da Rückfahrt wiede in Markt Schwaben war. Dort is der Ausreißa wiede mit seine Geschwista zammkemma. Bei oana neia Tiermuatta habn s' dann a neie Heimat gfundn. A soiche Viecherei is mir aa no nia unta-kemma.*

Bis zum nächstn Moi,

Eahna Gustl

## INHALT

**INTERVIEW** Bitte die ersten S-Bahnen nutzen ..... 3

**WICHTIGE INFORMATIONEN** Mit der S-Bahn zur Papstmesse 4

**SERVICE** KundenCenter am Ostbahnhof ..... 6

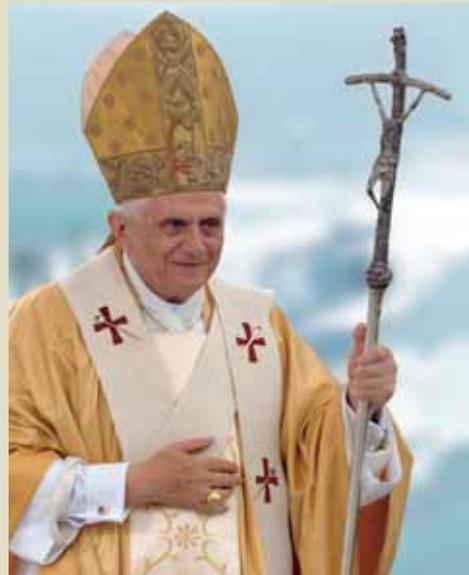
**FAHRRADAUSFLUG** Die Nase im Wind, die Isar im Blick ..... 8

## PAPSTBESUCH

# Papst Benedikt XVI. zu Gast in München

Papst Benedikt XVI. unternimmt im September eine mehrtägige Reise in den Freistaat. Am 09.09. und 10.09.2006 macht er Station in München.

Ein Jahr nach dem Weltjugendtag in Köln besucht Papst Benedikt XVI. erneut Deutschland. Der Besuch in seiner bayerischen Heimat findet vom 09. bis 14.09.2006 statt und führt das Oberhaupt der katholischen Kirche zunächst in die bayerische Landeshauptstadt. Nach seiner Ankunft in München am Nachmittag des 09.09. wird Benedikt XVI. nach einer Fahrt im Papamobil eine Andacht an der Mariensäule abhalten. Höhepunkt seines Aufenthaltes ist die Papstmesse, die für



den frühen Vormittag des 10.09. auf dem Freigelände der Neuen Messe München geplant ist.

Wie viele Menschen Benedikt XVI. bei seinem Besuch in der bayerischen Heimat anziehen wird, können die Organisatoren nur vermuten. Die Schätzungen bewegen sich zwischen 500.000 und 1 Mio.

Besuchern während des gesamten Besuchs in Bayern. Für die Eucharistiefeier an der Neuen Messe München wurden alleine 250.000 Karten ausgegeben. Wie viele Gäste zusätzlich unangemeldet kommen werden, ist unklar. Eines aber steht jetzt schon fest: Die S-Bahn München steht durch das Großereignis vor der größten Herausforderung seit ihrer Inbetriebnahme 1972. Denn die S-Bahn ist das Verkehrsmittel, das die meisten Besucher in die Nähe der Messe bringen wird. Lesen Sie mehr auf den Seiten 3 bis 5.

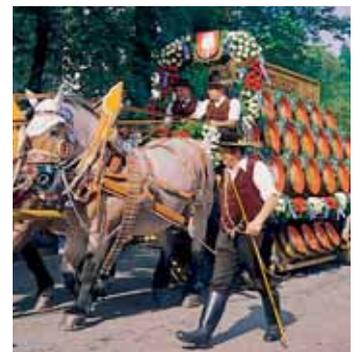
## OKTOBERFEST

# Wiesn und S-Bahn – eine gute Kombination

Mit der S-Bahn können wieder viele Besucher das größte Volksfest der Welt ohne Sorge um den Führerschein genießen.

Die Planungen der S-Bahn zum Oktoberfest laufen schon seit dem Frühsommer. Personaleinsatz und Fahrzeugumläufe mussten organisiert und die Fahrpläne erstellt werden. Mit einem guten Fahrplanangebot und dem kurzen Weg von der Wiesn-Haltestelle Hackerbrücke bietet die S-Bahn viele Vorteile für eine sichere Fahrt zum Oktoberfest. Täglich ab 15 Uhr stehen am „Wiesn-Counter“ an der Hackerbrücke bis zu fünf Mitarbeiter der S-Bahn München den Fahrgästen mit Rat & Tat zur Verfügung. Mit Zugverstärkungen, zusätzlichen

Zügen und Verlängerungen der Züge bis an die Linienendpunkte stellt sich die S-Bahn auf das zu erwartende höhere Fahrgastaufkommen ein. An den Wochenenden bietet die S-Bahn ein um ca. 40% erhöhtes Platzangebot an. Natürlich stehen auch die Nachtschwärmer-S-Bahnen an den Wochenenden und in der Nacht zum Feiertag (03.10.) zur Verfügung. Spezielle Plakate informieren über die zusätzlichen Fahrmöglichkeiten. An der Station Hackerbrücke wird die S-Bahn-Wache mit bis zu 25 Mitarbeitern präsent sein. Für den gesamten Wiesn-Einsatz verstärkt sich der Sicherheitsdienst mit 85 zusätzlichen Kräften, die vor allem in den Zügen mitfahren werden. Auch die Reinigungsintensität wird während der Wiesn in den S-Bahn-Zügen verstärkt. Am Ostbahnhof und in



Pasing stehen Just-in-time-Kommandos bereit, die sich so schnell wie möglich um die Beseitigung von groben Verschmutzungen kümmern können. Mobile Reinigungstrupps überprüfen an den Endbahnhöfen die Züge und sorgen dafür, dass die Fahrgäste einen sauberen Zug vorfinden. Wichtige Hinweise und Tipps für eine angenehme Fahrt zur Wiesn sind auch im Internet unter [www.s-bahn-muenchen.de](http://www.s-bahn-muenchen.de) nachzulesen.



**KOLUMNE**

**S**ehr geehrte Fahrgäste, selten hat ein Jahr München so viele Großereignisse beschert wie 2006. Nach dem „Jahrhundertereignis“ Fußball-Weltmeisterschaft im Juni und Juli blieben München und seinen Bürgern gerade einmal zwei Monate Verschnaufpause, bis mit dem Papstbesuch am 09. und 10.09. nun das nächste Mega-Event auf dem Programm steht. Bis zu 500.000 Besucher werden für den Sonntag erwartet, wenn Papst Benedikt XVI. auf dem Messegelände in Riem seine Messe feiern wird. Doch damit nicht genug: Schließlich wartet mit dem Oktoberfest Ende September schon das größte Volksfest der Welt darauf, durch das berühmte „O'zapft is“ eröffnet zu werden. Auch wenn alle drei Großereignisse kaum miteinander zu vergleichen sind, so haben sie doch eines gemeinsam: Jedes Mal spielte bzw. spielt die S-Bahn als wichtiger, kapazitätsstarker Zubringer eine bedeutende Rolle. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft hat die S-Bahn die Nagelprobe mit Bravour bestanden und gezeigt, wie flexibel sie auf kurzfristige Nachfragespitzen reagieren kann. Und auch für den Papstbesuch wird das Unternehmen noch einmal zur Höchstleistung auflaufen. Das Oktoberfest ist dann fast schon wieder Routine, wenn es gilt, die Besuchermassen sicher, bequem und zügig zur Wiesn zu bringen und wieder abzuholen.

Michael Wuth  
Sprecher der Geschäftsleitung  
S-Bahn München

Norbert Klimt  
Geschäftsleiter der S-Bahn München

**AUSBILDUNG**

# Neue Azubis für die S-Bahn

20 Berufseinsteiger, die Anfang September ihre Ausbildung bei der S-Bahn München beginnen, erhalten bei einer Werksbesichtigung Einblick in das Unternehmen.

Auf Einladung der S-Bahn München besichtigten 20 neue Auszubildende gemeinsam mit ihren Eltern das S-Bahn-Werk München-Steinhausen. Ab 01.09.2006 beginnt für die jungen Leute bei der S-Bahn München das Berufsleben. Sie werden als EisenbahnerInnen im Betriebsdienst, Industriemechaniker und Elektroniker für Betriebstechnik ausgebildet. Die Azubis kommen aus der Landeshauptstadt und den Landkreisen um München. Ab dem neuen Ausbildungsjahr beschäftigt die S-Bahn insgesamt 64 Azubis.

Die Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst dauert drei Jahre und ist zum Beispiel Voraussetzung für den Erwerb des Lokführerscheins. Bei guter Leistung kann die Ausbildungszeit

um ein halbes Jahr verkürzt werden. Industriemechaniker und Elektroniker werden dreieinhalb Jahre ausgebildet.

„Wir bilden nach Bedarf aus. Unsere hohe Ausbildungsquote sichert uns einen qualifizierten Nachwuchs für die S-Bahn“, so Michael Wuth, Geschäftsleiter der S-Bahn München. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung wurden 2006 alle Azubis unbefristet in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Ab September 2006 beginnt die Vorauswahl der rund 20 Auszubildenden für das Einstellungsjahr 2007. Bewerbungen können ab sofort an die S-Bahn München, Orleansplatz 9a, 81667 München gerichtet werden. Für Interessierte wird zusätzlich ein Schülerpraktikum angeboten.



**VERLOSUNG**

# S-Bahn verlost Signale

Interessenten können sich jetzt ein ehemaliges Stammstrecken-Signal sichern.



Wer schon immer mal ein altes S-Bahn-Signal sein Eigen nennen wollte, der sollte sich an der Verlosung der restlichen Stammstrecken-Signale beteiligen. Damit die guten Stücke auch tatsächlich in ebenso gute Hände gelangen, gibt es allerdings eine kleine Teilnahmebedingung. Was ist zu tun? Um sich als wahre Eisenbahn-Enthusiasten auszuweisen, müssen Interessenten einfach ihre Sammelleidenschaft fotografisch unter Beweis stellen. Also: die schon vorhandenen Originalteile, Kuriosa oder „Eisenbahnschreine“ abfotografieren und an die S-Bahn München einschicken. Wer noch keine eigene Sammlung besitzt, kann alternativ auch seine Modelleisenbahn ablichten. Wichtig: Ein kurzer Begleittext muss beschreiben, was auf dem Foto zu sehen, wie der Sammler zu seinen Stücken gekommen oder was sonst noch erwähnenswert ist. Unter allen Einsendern werden die Signale dann verlost. DB Regio, S-Bahn München, Abt. Fahrgastkommunikation (M12), Orleansplatz 9a, 81667 München Einsendeschluss: 15.10.2006

**AUF EINEN BLICK**

## Unterwegs mit den Nachtschwärmerzügen

Die Fahrgäste der S-Bahn München können das Nachtleben genießen und ihren Führerschein einfach einmal zu Hause lassen. Denn mit den Nachtschwärmerzügen der S-Bahn München kommen alle, die am Wochenende die Nacht zum Tag machen wollen, sicher, günstig und bequem nach Hause. Auch dann, wenn es einmal richtig spät wird.

**Die Nachtschwärmerzüge fahren:**

- in den Nächten von Freitag auf Samstag
- in den Nächten von Samstag auf Sonntag
- vom Faschingssonntag auf Rosenmontag

- vom Rosenmontag auf den Faschingdienstag
- in allen Nächten vor Feiertagen (außer Heilig Abend)

## CityTourCard – Fahrschein für München-Besucher

Seit April läuft der Verkauf der CityTourCard München. Mit diesem besonderen Touristenticket hat der München-Besucher die Möglichkeit, alle Angebote des öffentlichen Nahverkehrs im Münchner Stadtgebiet zu nutzen und erhält dazu bei über 30 interessanten Partnern deutliche Rabatte. Die CityTourCard München wird in zwei Varianten angeboten: als Tageskarte für 9,50 Euro und als 3-Tageskarte für 18 Euro. Sie gilt für alle öffentlichen Verkehrsmittel

im Tarifbereich MVV Innenraum, also dem Stadtgebiet München. Partner der CityTourCard München sind über 30 gezielt ausgewählte touristische Highlights, darunter mehrere Häuser der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, das Deutsche Museum, der Botanische Garten München-Nymphenburg, Yellow Cab City Sightseeing, die Münchner Lach- und Schießgesellschaft, das Deutsche Theater, Stadtführungen und verschiedene gastronomische Angebote. Die meisten Rabatte liegen bei 20% und mehr. Die CityTourCard München ist in den Verkaufsstellen von S-Bahn und MVG erhältlich. Darüber hinaus haben zahlreiche Vertriebspartner wie z. B. Hotels die Karte mit in ihr Angebot aufgenommen.

## INTERVIEW

# Bitte die ersten S-Bahnen nutzen

S-Takt sprach mit Frank Hole, dem Leiter Marketing und Vertrieb bei der S-Bahn München, über die logistische Herausforderung des Papstbesuchs in München.



*Guten Tag, Herr Hole. Seit wann sind Sie bei der S-Bahn München?*

Seit dem Jahr 2000 bin ich mit Marketingaufgaben bei der S-Bahn betraut. Nach einem Abstecher in die Unternehmensentwicklung/Strategie, wo ich mich mit eher langfristigen Planungen wie etwa der zweiten Stammstrecke befasste, übernahm ich 2003 die Abteilungsleitung. Zu meiner Abteilung gehören insgesamt 155 Mitarbeiter.

*155 Mitarbeiter in der Marketingabteilung klingen nach ziemlich viel. Was gehört alles zu deren Aufgaben und wie ist Ihr Verantwortungsbereich definiert?*

Als Leiter Marketing und Vertrieb verantworte ich unter anderem die Bereiche Qualität, Service, Kommunikation, Security und auch die Einnahmenseite der S-Bahn München. Zur Kommunikation zählen zum Beispiel die Kundeninformation bezüglich Fahrplan und Linienkonzept, die gesamte Baustelleninformation und die Konzeption sämtlicher Werbe- und Promotionaktionen, um auf aktuelle Angebote hinzuweisen. Zur Marketingabteilung gehören auch Mitarbeiter, die sehr eng in Kundenkontakt stehen: unser Service-Team und der Service-Dialog. Die 140 Mitarbeiter des Service-Teams sind als Prüfdienst in den S-Bahnen unterwegs, arbeiten im Betriebsdienst als örtliche Aufsicht und sind somit für die sichere und pünktliche Abfertigung wie auch für die Fahrgastinformation auf der Stammstrecke verantwortlich. Die sechs Mitarbeiter des Service-Dialogs sind im Beschwerdemanagement tätig und stehen jeden Monat mit rund 3.000 Kunden in Kontakt. Nicht zuletzt ist Security eine Marketing-Aufgabe: Unser Security-Manager sorgt für den

bedarfsgerechten Einsatz der rund 300 Sicherheitskräfte, die im Auftrag der S-Bahn unterwegs sind.

*Zu all diesen Tätigkeiten kommt nun auch noch die Projektleitung bzw. Koordination der Deutschen Bahn für den Papstbesuch in München. Wie umfangreich ist dieses Projekt?*

Es handelt sich um die wohl größte Herausforderung, die wir bahnseitig in München in Bezug auf die Transportkapazitäten in den letzten Jahrzehnten zu stemmen hatten. Wir führen für einen einzigen Tag einen kompletten Fahrplanwechsel durch und haben für diesen Kraftakt sämtliche personelle und materielle Ressourcen mobilisiert. Fernverkehr und Nahverkehr müssen am Tag des Papstbesuchs ihre Kapazitäten erheblich steigern. Normalerweise haben wir sonntags 133 Fahrzeuge im Einsatz und werktags im Berufsverkehr 211. Am 10.09. sind dann jedoch 250 Fahrzeuge unterwegs. Das ist eine riesige Herausforderung an die Planung, denn die üblichen Planungsprämissen gelten nur noch eingeschränkt. Die ersten Vorbereitungen zur Angebotsplanung, der Fahrzeugbeschaffung und zum Personaleinsatz laufen deshalb bereits seit Februar.

*Wie wurde das Projekt organisiert?*

Dem Projektteam gehören insgesamt 15 Mitarbeiter aus allen Bereichen der Deutschen Bahn an - beispielsweise die Leiter der Transportleitungen, der Planungsabteilungen von S-Bahn und von DB Regio, Netzkoordinatoren, das Bahnhofsmanagement München, die Konzernsicherheit oder Kommunikationsexperten. Jedes Projektmitglied hat weitere Mitarbeiter oder Abteilungen hinter sich, um die Planungen detailliert durchzuführen und am 10.09. die operative Durchführung zu ermöglichen. Das gesamte Projektteam widmet sich mit großem Engagement und Motivation dieser großen Aufgabe. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten sind die Planungen sehr gut vorangeschritten und mittlerweile fast abgeschlossen. Hervorheben will ich auch die guten Kontakte der Projektmitglieder mit dem Ordinariat München, der Bundes- und Landespolizei,

dem Kreisverwaltungsreferat, der Münchner Verkehrsgesellschaft sowie der Bayerischen Eisenbahngesellschaft.

*Mit welchen Größenordnungen planen Sie für die Papstmesse am 10.09.?*

Wir wissen, dass für die Papstmesse auf dem Messegelände in Riem 250.000 Tickets verschickt wurden, deren Besitzer in jedem Fall kommen. Die große Unbekannte sind allerdings die zusätzlichen Gäste, die dem Ereignis ohne Ticket für das Messegelände beiwohnen wollen. Je nach Wetter ist wohl mit bis zu 500.000 Pilgern zu rechnen, von denen deutlich über die Hälfte mit der Bahn anreisen wird.

*Was hat der Münchner Nahverkehr dem entgegen zu setzen?*

Die Transportkapazität der S-Bahn liegt bei ca. 48.000 Fahrgäste pro Stunde in Richtung Messegelände. Dazu muss alle acht Minuten ein



*Von den umliegenden S-Bahn-Stationen nur ca. 45-60 min Fußweg zur Messe*

voll besetzter S-Bahn-Langzug abgefertigt werden. So kommen im Laufe des 10.09. insgesamt 480 zusätzliche S-Bahn-Fahrten zusammen. Um diesen Besucheransturm sicher zu bewältigen und zu lenken, werden für diesen Tag etwa 850 zusätzliche Bahn-Mitarbeiter aus ganz Bayern mobilisiert, die durch weitere 400 Bundespolizisten verstärkt werden.

*Ein derartiger Kraftakt verlangt nach einer ausgeklügelten Dramaturgie. Wie sieht die aus?*

Schon drei Wochen vor dem Papstbesuch beginnen eingehende Schulungen für alle beteiligten

Mitarbeiter. Am Vortag der Messe reisen die Kollegen von Auswärts an und beziehen ihre Unterkünfte. Am 10.09. bringen ab 1.30 Uhr Sonder-S-Bahnen die Mitarbeiter an ihren Einsatzort, wo eine Einweisung stattfindet. Betriebsbeginn ist um 3 Uhr, jetzt kommen die ersten Pilger auf die Bahnsteige. Es folgt die heiße Phase bis etwa 8 Uhr. Die Rückreise beginnt voraussichtlich gegen 13 Uhr und ebbt erst gegen 20 Uhr wieder ab.

*Gibt es ein spezielles Sicherheitskonzept für diesen beispiellosen Fahrgastansturm?*

Unser Sicherheitskonzept sieht auf den Schwerpunktbahnhöfen den Einsatz von jeweils mindestens 30 Sicherheitskräften und Service-Mitarbeitern vor, die die Fahrgastströme lenken, Zugabfertigung verantworten und Gleisüberschreitungen verhindern werden. Weitere Punkte sind die Sperrung überfüllter Stationen, das langsame Einfahren der S-Bahnen in die Stationen, der Einsatz von Sanitätern auf der Stammstrecke und auf den Schwerpunktbahnhöfen sowie die Öffnung von Kiosken zur Verpflegung.

*Was können die Pilger tun, damit alles reibungslos abläuft und der Papstbesuch für sie in ungetrübter Erinnerung bleibt?*

Gerade an die Messebesucher aus dem Großraum München kann ich nur appellieren, früh aufzustehen und bereits mit den allerersten S-Bahnen ab 3 Uhr zu fahren. Außerdem sollte sich jeder auf einen sehr langen Tag einrichten, der große Anforderungen an die körperliche Belastbarkeit des Einzelnen stellt. Wesentlich ist deswegen, ausreichend Essen und Trinken mitzunehmen.

*Herr Hole, danke für das Gespräch.*

**UNTERWEGS****Neues Service-Angebot der Deutschen Bahn**

Die Kundenkarte zum Ausbildungstarif II, der am häufigsten von den Studierenden nachgefragten Fahrkarte zur Nutzung des Nahverkehrsangebotes im Münchner Verkehrsverbund, erhalten Studenten als besonderen Service der Deutschen Bahn für das Wintersemester 2006/07 befristet an der TU München, Immatrikulationsbereich, vom 25.09. bis 13.10.2006 und an der FH München, Bereich Beratung und Immatrikulation, vom 18.09. bis 29.09.2006 sowie generell an folgenden Servicestellen: Münchner Ostbahnhof (S-Bahn Kundencenter), Münchner Hauptbahnhof (DB-Zeitkartenstelle, S-Bahn Kundencenter), MVG-Kundencenter Poccistraße.



Folgende Dokumente sind zur Ausstellung vorzulegen: Immatrikulationsbescheinigung; Lichtbild; Personalausweis, Meldebescheinigung oder Mietvertrag zur Belegung der Wohnadresse sowie den ausgefüllten Bestellschein, der an den Ausgabestellen oder per Download im Internet unter [www.s-bahn-muenchen.de](http://www.s-bahn-muenchen.de) erhältlich ist.

**IMPRESSUM****Herausgeber:**

S-Bahn München  
Orleansplatz 9a, 81667 München

**Redaktionsanschrift:**

S-Takt, S-Bahn München,  
Orleansplatz 9a, 81667 München

**Chefredaktion:**

Horst Staimer (verantwortlich)

**Regionale Koordination:**

Oliver T. M. Kurzendörfer

**Redaktion und Realisierung:**

[www.akom.de](http://www.akom.de) (AKOM GmbH)

**Druck:** Mayer & Söhne

Druck- und Mediengruppe GmbH  
Oberbernbacher Weg 7  
86551 Aichach

Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos keine Haftung.

**GASTKOMMENTAR****Die bisher größte Herausforderung**

von Günther Pichler,  
Projektleiter der Deutschen Bahn  
für den Papstbesuch

Vom 09. bis 14.09.2006 besucht Papst Benedikt XVI. Bayern. In Zusammenhang mit den drei großen Papstmessen in München, Altötting und Regensburg gibt es ein sehr umfangreiches Angebot der Bahn. Wir werden intensive Serviceleistungen rund um die Verkehrsstationen, vor allem zur Fahrgastlenkung und Fahrgastinformation, anbieten. Die Bahn steht in Bayern vor ihrer bisher größten Herausforderung. Etwa 300.000 bis 400.000 Pilger werden am 10. 09. in München erwartet, und zwei



Tage später in Regensburg ist mit einer ähnlichen Größenordnung zu rechnen. Ein großer Teil der Gäste wird die Bahn innerhalb weniger Stunden für die An- und Abreise nutzen. Wir werden bahnseitig alleine in München an diesem Tag über 850 zusätzliche Mitarbeiter im Einsatz haben, in Regensburg eine kaum geringere Zahl. Im oberbayerischen Wallfahrtsort Altötting werden neben den 30.000 Pilgern auf dem Kapellplatz weitere 20.000 auf dem Stadtplatz und noch einmal 30.000 bis 50.000 auf dem Festplatz erwartet. Es wird ein umfangreicher Sonderfahrplan aufgelegt, dessen Kernstück ein Shuttle-Verkehr zwischen Altötting und Mühldorf ist.

Das „Bahnjahr 2006“ ist geprägt von zahlreichen Großereignissen. Nach der erfolgreichen WM und vor dem Oktoberfest wird der Papstbesuch eine große Anstrengung erfordern, den Wünschen der Besucher nachzukommen. Seit Anfang des Jahres arbeitet die Bahn an einem Konzept für die vielen Veranstaltungen zum Papstbesuch in Bayern. Gemeinsam mit den Pilgern werden wir diese Aufgabe meistern. Allerdings muss auch jedem klar sein, dass eine frühzeitige Anreise notwendig ist, wenn die Veranstaltung rechtzeitig erreicht werden soll. Der Papst besucht seine bayerische Heimat. Die Bahn in Bayern hat viel unternommen, damit möglichst viele Pilger den Heiligen Vater dabei begleiten können.

**Mit der S-Bahn zur Papstmesse – Wichtige Informationen**

Grundsätzlich schließt sich an die Anreise mit der S-Bahn ein ausgeschilderter Fußweg an.

Die Papstmesse ist von folgenden Haltestellen und Bahnhöfen aus zu Fuß in ca. 45 bis 60 min erreichbar.

- aus Richtung Innenstadt München, S2 – Riem, S4 – Gronsdorf
- aus Richtung Grafing S4 – Haar
- aus Richtung Markt Schwaben S2 – Feldkirchen
- aus Pasing S-Bahn-Shuttle nach Haar

Etwas weiter entfernte Bahnhöfe und Haltestellen (Fußweg ca. 90 – 120 min).

- aus Richtung Flughafen S8 – Daglfing
- aus Richtung Innenstadt und Süden S1- S8 – Ostbahnhof/ Leuchtenberggring
- aus Richtung Innenstadt S4 – Trudering

Bitte beachten Sie, dass Sie zusätzlich zu den oben angegebenen Fußwegen mit mindestens einer Stunde rechnen müssen, um auf dem Gelände der Papstmesse Ihren Platz einzunehmen.

**Wichtige Hinweise**

- Aus Kapazitätsgründen wird ein Umsteigen von der S-Bahn bzw. aus dem Regionalverkehr in die U-Bahn nicht möglich sein.
- Die U 2 zur Messe wird an diesem Tag trotz verstärktem Angebot

an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen und hält nicht in Innsbrucker Ring, Giesing und Trudering!

- Der Bahnhof Messestadt Ost ist aus Sicherheitsgründen gesperrt. Teilweise werden Züge der U 2 nur bis Moosfeld fahren können.

■ Aus Kapazitätsgründen ist auch eine Fahrradmitnahme in den S- und U-Bahnen nicht möglich.

- Barrierefreie Bahnhöfe sind Messestadt West, Trudering, Gronsdorf und Haar. Die Bahnhöfe Riem und Feldkirchen verfügen über keine Aufzüge oder Rolltreppen. Mobilitätseingeschränkten Personen wird die Fahrt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln am 10.09. aufgrund weiterer An- und Rückreisewege sowie langer Wartezeiten nicht empfohlen.
- Rechnen Sie bei Ihrer Reiseplanung sehr viel Zeit ein, Sie sind 12 – 16 Stunden auf den Beinen. Um die Anreise zu ermöglichen, verkehren S- und U-Bahnen am 10.09. bereits ab ca. 3 Uhr morgens. Je früher Sie auf dem Gelände eintreffen, desto besser!

- Busse und Trambahn im Münchner Osten werden am 10. 09. teilweise unterbrochen bzw. eine andere Streckenführung erhalten.

**Sicherheitshinweise:**

- Ausgänge und Unterführungen zügig verlassen und freihalten.
- Auf Bahnsteigen nicht drängeln und hinter der Sicherheitsmarkierung bleiben.

■ Unter keinen Umständen die Gleise betreten.

- Auf Anweisungen des Personals achten.

**Wichtige Informationen rund um die Tickets:**

- Bitte kaufen Sie sich frühzeitig – schon mehrere Tage oder Wochen vorher – einen Fahrschein.

Zur Anreise von außerhalb des MVV-Gebietes:

- Bayern-Ticket oder Bayern-Ticket Single, gültig auch in allen Verkehrsmitteln des MVV.

Zur Anreise aus dem MVV-Gebiet:

- Single-Tageskarte für 4,80 / 9,60 Euro (MVV-Innenraum / MVV-Gesamtnetz).
- Partner-Tageskarte (gültig für bis zu 5 Erwachsene) für 8,50 / 17 Euro.

- Als Besitzer einer IsarCard oder einer anderen MVV-Zeitkarte beachten Sie bitte den Geltungsbereich Ihrer Zeitkarte und kaufen eine eventuell erforderliche Ergänzungsfahrkarte.

- Tickets müssen vor Fahrtantritt entwertet werden.

- Die S-Bahn nutzt alle Ressourcen, um möglichst viele Gläubige zu befördern. Dies bitten wir durch Kauf und Entwertung eines gültigen Fahrscheines zu unterstützen.

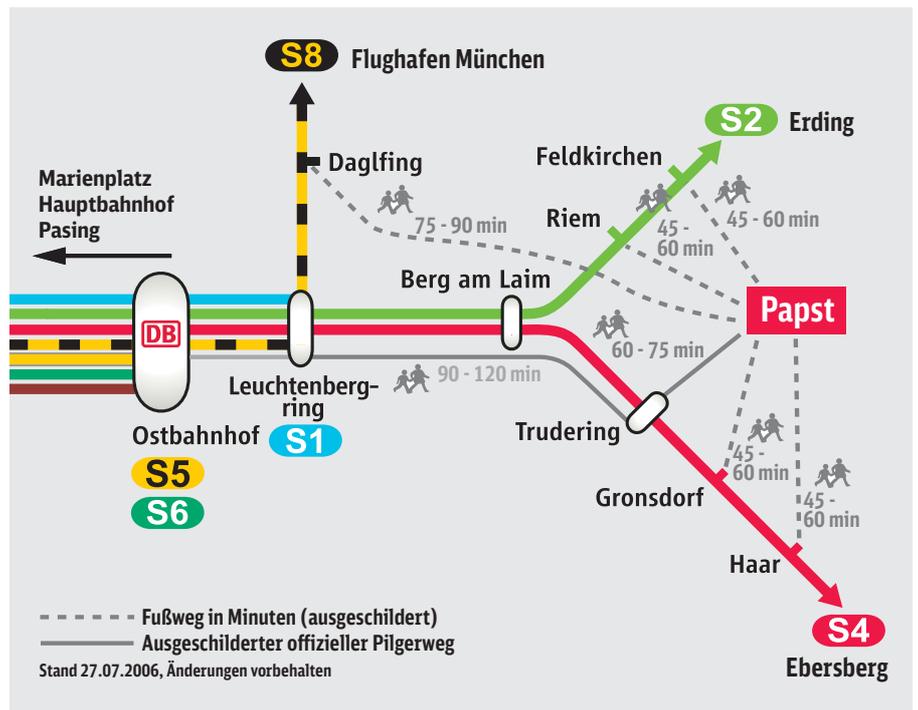
**GROSSE REIGNIS**

# Bahn bereitet sich auf Papstbesuch in München vor

Die Pilgerströme werden sich auf die Bahnhöfe Riem, Feldkirchen, Haar, Gronsdorf und Trudering konzentrieren. Eine möglichst frühzeitige Anreise wird empfohlen.

Der Papstbesuch in München ist nicht nur ein herausragendes kirchliches Ereignis, sondern auch eine organisatorische Herausforderung ohne Gleichen. Die Deutsche Bahn wird am 09. und 10.09. einen Großteil der Pilger aus ganz Bayern nach München und wieder zurück in ihre Heimatorte bringen und hat dafür ein Fahrplankonzept erstellt, das die An- und Abreise von etwa 250.000 Pilgern per Bahn ermöglicht. Ab etwa 2 Uhr fahren aus ganz Bayern Züge nach München und ab etwa 3 Uhr ist die S-Bahn München mit maximalem Fahrzeugeinsatz zu den fünf Ausgangsbahnhöfen der Fußwege Trudering, Gronsdorf, Haar, Riem und Feldkirchen unterwegs. „Dies ist mit Sicherheit eine der größten Leistungen, die die Bahn jemals gefahren hat. Wir rechnen mit Pilgerströmen vor allem aus Oberbayern und Schwaben“, erläutert Frank Hole, Koordinator für den Papstbesuch in München bei der Deutschen Bahn, mit Blick auf die Statistik der Anmeldungen. „Wir wollen möglichst viele Pilger per Bahn zur großen Papstmesse auf dem Freigelände der Neuen Messe München und zu den Andachten auf dem Marienplatz bringen und appellieren an alle, möglichst noch in der Nacht aufzuberechnen.“ Ab 3 Uhr startet die S-Bahn einen

dichten Taktverkehr mit Langzügen. Frank Hole: „Wichtig ist, wie schnell die Besucher die Bahnsteige der Ausgangsbahnhöfe verlassen. Erst dann kann die jeweils nächste S-Bahn einfahren und die Türen öffnen. Wir kalkulieren dabei mit einem Zugabstand von teilweise unter zehn Minuten. Entscheidend für das Gelingen wird auch sein, wie gleichmäßig sich die Besucher bei der Anreise zeitlich verteilen. Wenn alle erst kurz vor Veranstaltungsbeginn kämen, wäre kein Verkehrssystem der Welt in der Lage, den Ansturm zu bewältigen.“ Die Deutsche Bahn bietet am 10.09. 35 zusätzliche Sonderzüge aus ganz Bayern an. Außerdem werden 18 zusätzliche S-Bahnzüge aus Frankfurt und Stuttgart ausgeliehen, aber selbst die Infrastruktur einer Großstadt wie München hat Grenzen. Die S-Bahn München ist das Rückgrat des Verkehrskonzepts für die unmittelbare Anreise zu den Veranstaltungen. Das Konzept sieht vor, dass von den Ausgangsbahnhöfen gut ausgeschilderte Fußwege zum Messegelände führen.



Vom Ostbahnhof wird der offizielle Pilgerweg zur Messe führen. Auch von den S-Bahnhöfen Trudering, Gronsdorf, Haar, Riem, Feldkirchen, Leuchtenberg-ring und Daglfing sind Fußwege zum Messegelände ausgeschildert. Pilger etwa aus dem Raum Erding, Mühldorf und Rosenheim fahren damit gar nicht erst in die Stadt hinein. Um so leistungsfähig wie möglich zu sein, wird zurzeit auch die Infrastruktur der Bahn an das große Ereignis angepasst. In Haar etwa wird der Bahnsteig am Gleis 1 reaktiviert. In Markt Schwaben steht seit Anfang Juli ebenfalls ein weiteres Gleis für Personenzüge zur Verfügung. Bereits im Juli versandte das Ordinariat München eine Broschüre

an angemeldete Pilger. „Wir sind dankbar, dass wir beteiligt wurden und in der Broschüre Hinweise für die Anreise mit Bus und Bahn geben können“, so Hole. Die Broschüre ist unter [www.benedikt-in-bayern.de](http://www.benedikt-in-bayern.de) abrufbar. Das Personalkonzept der Bahn mit Helfern und Reisendenlenkern steht. Etwa 850 zusätzliche Mitarbeiter werden an diesem Tag im Service und als Reisendenlenker im Einsatz sein. Dabei spielt auch die Sicherheit eine wichtige Rolle. So sollen etwa nach der Messe immer nur so viele Bahnreisende auf die Bahnsteige gelassen werden, wie in die S-Bahn hineinpassen. Dies wird voraussichtlich zu Wartezeiten an den Bahnhöfen führen.

an angemeldete Pilger. „Wir sind dankbar, dass wir beteiligt wurden und in der Broschüre Hinweise für die Anreise mit Bus und Bahn geben können“, so Hole. Die Broschüre ist unter [www.benedikt-in-bayern.de](http://www.benedikt-in-bayern.de) abrufbar. Das Personalkonzept der Bahn mit Helfern und Reisendenlenkern steht. Etwa 850 zusätzliche Mitarbeiter werden an diesem Tag im Service und als Reisendenlenker im Einsatz sein. Dabei spielt auch die Sicherheit eine wichtige Rolle. So sollen etwa nach der Messe immer nur so viele Bahnreisende auf die Bahnsteige gelassen werden, wie in die S-Bahn hineinpassen. Dies wird voraussichtlich zu Wartezeiten an den Bahnhöfen führen.



## SERVICE

IHR DIREKTER DRAHT ZUR S-BAHN

- S-Bahn München  
Orleansplatz 9a  
81667 München  
S-Bahn-Service-Dialog  
Tel.: 01805 661010  
(via DTMS, 12 Cent pro Minute)  
Fax: 089 13087719  
service-dialog@  
s-bahn-muenchen.de
- Fundstelle im Münchner Hbf  
Tel.: 089 13086664  
täglich geöffnet von 8 - 20 Uhr  
MVV-Infotelefon  
Tel.: 089 41424344

AKTUELLE INFOS GIBT ES AUCH IM INTERNET

- [www.s-bahn-muenchen.de](http://www.s-bahn-muenchen.de)
- [www.bahn.de](http://www.bahn.de)
- [www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de)
- [www.bayern-fahrplan.de](http://www.bayern-fahrplan.de)



**Gewinnen mit S-Takt**

S-Takt verlost 15 Lachulus-Packs (bestehend aus 1 Lachulus Musik-CD und 1 Lachulus SIGG Bottle). Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 09.10.2006 an: **S-Bahn München, Stichwort: „Lachulus“, Orleansplatz 9a, 81667 München**

**Frage: Bei welcher S-Bahn-Station muss man aussteigen, um zu „Lachulus“ zu kommen?**

Lösung

Name

Straße

PLZ/Ort

Bei Teilnahme an Verlosungen und Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für die Abwicklung von Gewinnspielen erhoben.

**SPEKTAKEL**

# Lachulus Kichererbsen-Festival

Am 29.10. findet im Holiday Inn Munich – City Centre das Lachulus Kichererbsen-Festival, eine Lachshow für 4-8jährige und deren Familien, statt.

Durch die Mitmach-Show, die um 14 Uhr beginnt und gegen 15.20 Uhr endet, führt als Erzähler der beliebte TV-Star Michael Schanze,



der auch beim großen Lieder-Finale mitwirkt. In der Mitmach-Show machen sich die Besucher gemeinsam mit Lachulus auf den Weg zum Kichererbsen-Festival. Es findet dieses Jahr bei den Lach-Indianern statt. Unterwegs singen die Besucher das Sonne-Lied, reisen durch das Zeitlupenland, erfrischen sich mit Lach-Übungen und träumen vom Lachen der Lachindianer. So weit so gut, wäre da nicht die schlechtgelaunte Nachbarin von Lachulus: Frau Spiegelei. Ob Lachulus und die Besucher Frau Spiegelei überreden können, beim Kichererbsen-Festival teilzunehmen? Oder schafft es gar Frau Spiegelei, den Besuchern und Lachulus den Spaß zu verderben? Gespielt wird Lachulus von dem Lachkünstler Rüdiger Zell. In über 240 Lach-Shows hat er seine jungen Zuschauer bisher zum Mitlachen motiviert. Gelacht wird hier aber nicht nur über Witze und mit Hilfe von Mitlachliedern,

sondern auch angelehnt an Lach-Yoga-Übungen. Eines steht deshalb fest: Auf die Kinder wartet ein Riesenspaß. Frau Spiegelei wird gespielt von der Musicaldarstellerin Simone Stiers – seit vielen Jahren leiht sie den Schlümpfen auf den gleichnamigen Musik-CDs ihre Stimme. Vor und nach der Show können sich die Besucher bei einer kleinen Wanderausstellung über das faszinierende Trendthema „Lachen“ informieren. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12,50 Euro und für Kinder 8,50 Euro. Ab 3 Tickets erhält man einen Nachlass von 1 Euro pro Person. Tickets gibt's direkt beim Holiday Inn Munich – City Centre oder unter 089 - 4803 2222. Das Hotel Holiday Inn Munich – City Centre ist ganz bequem von der S-Bahnstation „Rosenheimer Platz“ zu erreichen.

@ [www.lachulus.de](http://www.lachulus.de)

**S-BAHN-SHOP**

## Einkaufsbummel bei der S-Bahn

Im S-Bahn-Shop finden Fans und Freunde der S-Bahn allerlei praktische Artikel für den Alltag.

**Weizenbiereglas**

Die S-Bahn kann man jetzt auch in vollen Zügen genießen. Das form-schöne Weizenbiereglas mit dem lustigen Max-Maulwurf Motiv macht's möglich.



**Bestell-Nr. 7 02 36**  
**Nur 6,95 Euro**

**S-Bahn-Socken**

Die ultimative Ausstattung gegen kalte Füße. Ein Paar zusätzliche Socken mit S-Bahn-Motiv lassen niemanden kalt.



**Bestell-Nr. 7 02 36**  
**Nur 6,00 Euro**

Diese Angebote gibt's unter [www.bahnshop.de](http://www.bahnshop.de).

**SERVICE**

## KundenCenter am Ostbahnhof

Das neue KundenCenter am Münchner Ostbahnhof gibt Informationen und Auskunft in allen Fragen der S-Bahn-Nutzung.

Welche S-Bahn-Linie muss ich nehmen? Wann fährt meine nächste Verbindung? Welchen Aktionsradius soll mir die S-Bahn eröffnen? Welches Ticket ist für mein Nutzungsverhalten am besten? Einzelfahrschein, Streifenkarte oder Dauerkarte? Wie viel Geld kann ich im Jahr mit einem Abonnement sparen? Was für Vorteile hat das übertragbare, welche das persönliche Abo? Wie funktioniert die Bezahlung per Einzugsermächtigung?

Fahrgäste, die Auskunftsbedarf beim Thema S-Bahn haben, haben nun die Wahl zwischen dem KundenCenter am Ostbahnhof und dem bekannten Standort am Hauptbahnhof. Das Angebot des KundenCenters umfasst:

- Verkauf von und Beratung zu sämtlichen Ticketangeboten
- Verkauf von und Beratung zu MVV-Abo-Angeboten (IsarCard, Senioren-Abo, Ruhestandkarte)
- Auskünfte und Informationen zu Fahrplan und Verbindungen

Geöffnet ist das KundenCenter von Montag bis Freitag von 6 - 20 Uhr.



**NEU**

## Das S-Bahn-Infomobil

Mit ihrem nagelneuen Infomobil beweist die S-Bahn München noch mehr Kunden-nähe und Servicequalität.

Das neue Infomobil der S-Bahn verfügt über zwei Computer-Arbeitsplätze und kann daher auf elektronischem Weg schnell und umfassend auf alle verfügbaren Informationen rund um die S-Bahn zurückgreifen. Wer sich über den neuen Fahrplan informieren will, Fragen zum Service und zu den Angeboten der S-Bahn hat oder einfach ein Ausflugsziel sucht, das man mit der S-Bahn gut erreichen kann, ist beim neuen Infomobil genau richtig. Dieser kundennahe Service wird vor allem von Touristen, aber auch von Münchnern gut angenommen und für die Routenplanung rund um die Landeshauptstadt genutzt.



**SOMMERAKTION**

# München trumpft

Unter dem Motto „München trumpft!“ startete die S-Bahn München im Sommer eine groß angelegte Freizeitkampagne, die zeigt, wie man schnell, bequem und günstig zu vielen Ausflugszielen gelangen kann.

Wer mit der S-Bahn München spielend einfach zu tollen Zielen in und um die bayerische Landeshauptstadt aufbrechen will, der kann sich in den Kundencentern am Haupt-

jede Menge weitere Freizeitmöglichkeiten in Kultur, Natur und Nachtleben, die ausführlich auf der jeweiligen Mini-Faltkarte beschrieben werden. So finden die S-Bahn-Ausflügler neben der anschaulichen Schilderung aller Highlights wichtige Informationen zu Adresse, Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und Anfahrtsweg. Bei den Touren ins Münchner Umland liefert das Faltblatt sogar einen Kostenvergleich zwischen der Anfahrt mit der S-Bahn und der Anreise mit dem Auto. Außerdem



bahnhof und Ostbahnhof mit allem Notwendigen versorgen. Dort nämlich warten seit August auf die Fahrgäste der S-Bahn München und alle, die es werden wollen, kleine Kunststoffboxen mit überaus praktischem Inhalt. Dazu gehören neben drei Mini-Faltkarten, die jeweils acht Ausflüge in die Natur, Kultur oder ins bunte Münchner Nachtleben beschreiben, auch sechs „Trumpfkarten“, die man an der Eintrittskasse aus dem Ärmel ziehen kann. Damit sichert man sich bei sechs Ausflugszielen Eintrittsermäßigungen oder sonstige Vergünstigungen, über die sich jeder Geldbeutel freut. Zu diesem Zweck hat die S-Bahn München mit dem Wildpark Poing, dem MaxX Filmpalast am Isartor, dem Deutschen Theater, dem Schloss Schleißheim, dem Ägyptischen Museum Seefeld sowie der Volksternwarte München Kooperationen abgeschlossen. Bei Vorlage der Gutschein-Trumpfkarte in Verbindung mit einem aktuellen MVV-Ticket wird dann beim Eintritt ein Rabatt gewährt. Doch über diese vergünstigten Ziele hinaus gibt es noch

wird hier auch die S-Bahn-Fahrzeit zwischen Hauptbahnhof und Ziel angegeben. Im Folgenden werden stellvertretend drei Touren mit jeweils ermäßigtem Eintrittspreis vorgestellt:

■ **Wildpark Poing**  
Rothirsche, Waschbären, Wisente, Fasane, Eulen, Singvögel – das sind nur ein paar Beispiele für die verschiedenen Tiere, die im Wildpark Poing leben. Auf dem 57 ha großen Gelände kann die ganze Familie mehr als 75 Arten entdecken. Wer den Tieren ganz nahe kommen möchte, sollte den Streichelzoo und den Ponyhof besuchen. Auf Tuchfühlung mit Falken kann man bei den Greifvogelshows gehen. Zum Wildpark gehören auch Waldlehrpfade, ein Wasserspielplatz und Picknickplätze. **Anfahrt:** S2 bis Haltestelle Poing. Ca. 20 Min. zu Fuß die Hauptstraße entlang.

■ **Deutsches Theater**  
Das Deutsche Theater steht für internationales Showbusiness auf höchstem Niveau, für aufwändige Spitzenshows, packende Geschichten und mitreißende

Live-Musik. Hier gastieren die erfolgreichsten Musicals vom New Yorker Broadway oder aus dem Londoner West End. Oft erleben sensationelle Neuinszenierungen vom ganzen Globus ihre Deutschland- oder Europapremiere. „Vorhang auf“ heißt es auch für viele Klassiker wie West Side Story, CATS, Grease oder HAIR. Faszinierendes Tanztheater, modernes Entertainment und trendige Musik-Shows ergänzen das vielfältige Programm. Stars wie Max Raabe, André Heller oder David Copperfield sorgen immer wieder für Glanz und Glamour.

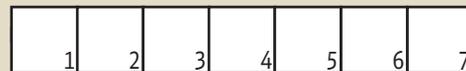
**Anfahrt:** S1-S8 bis Hauptbahnhof oder bis Haltestelle Karlsplatz (Stachus).

■ **Schlossanlage Schleißheim**  
Als Sommerresidenz der bayerischen Herrscher dienten einst die drei Schlösser, die in einen großen Park eingebettet sind. Sie bilden eine der bedeutendsten Barockanlagen Deutschlands. Herzog Maximilian I. ließ das Alte Schloss Schleißheim Anfang des 17. Jh. erbauen; heute sind



darin die Ost- und Westpreußenausstellung des Bayerischen Nationalmuseums zu sehen. Das Neue Schloss entstand zu Beginn des 18. Jh. im Auftrag von Kurfürst Max Emanuel. Anlässlich der Vermählung mit Maria Antonia aus Österreich wurde das Jagdschlösschen Lustheim gebaut. **Anfahrt:** S 1 bis Haltestelle Oberschleißheim. Dann ca. 10 min. zu Fuß.

## Mitmachen und gewinnen mit **S**Takt



**Zu gewinnen gibt es zehn Paar S-Bahn-Socken. Das Lösungswort einfach auf einer ausreichend frankierten Postkarte bis zum 31.10.2006 senden an:**

S-Takt, S-Bahn München  
Stichwort: „Kreuzworträtsel“  
Orleansplatz 9a,  
81667 München  
oder per E-Mail an:  
[gewinnspiel.s-takt@bahn.de](mailto:gewinnspiel.s-takt@bahn.de)  
(Betreff: „Kreuzworträtsel“)



Bekleidungs-industrie	Mess-gerät der E-Technik	frisch Hinzugekom-mener	Kino-stück	Ange-beter, Lover	aroma-tisches Getränk	Urein-wohner Ameri-ka's	feier-liches Gedicht	Nein (frz.)
				1				
Glück, Gesund-heit				japan. Schrift-steller				
Maul-essel		2		Para-dies-garten			3	
Stadt in Litauen				frz. Schau-spieler		Astro-loge Wallen-steins		Fisch-fett
			Berg-weide	5	Wander-pause		7	
german. Wurt-spieß		europ. Haupt-städter						
				dt. Pop-sängerin				
Wurst-haul	4	Kloster-obere		6				

Bei Teilnahme an Verlosungen und Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für die Abwicklung von Gewinnspielen erhoben.



**Historisch** Im Burgmuseum Grünwald gibt es jede Menge zu sehen und zu bestaunen

## FAHRRADAUSFLUG

# Die Nase im Wind, die Isar im Blick

Im Münchner Süden lädt das Isarufer zu einer beliebten Fahrradtour ein, die den Radler erst flussaufwärts und später wieder flussabwärts führt. Die S-Bahnen der Linie 7 bringen einen zum Ausgangspunkt.

Die gesamte Fahrradrouten führt vom Isartalbahnhof in Großhesselohe über die Marienklause, Grünwald, Mühlthal, Kloster Schäftlarn, Baierbrunn und Pullach zurück zum Ausgangspunkt. Vom Isartalbahnhof fährt man zunächst zur Großhesseloher Brücke, der höchsten Eisenbahnbrücke in der Umgebung von München. Anstatt diese zu überqueren, gelangt man auf der Westseite ins Flusstal hinunter. Von dort geht es weiter auf der Conwentzstraße stadteinwärts am Werkkanal entlang durch den Hinterbrühler Park zur Marienklause. Nachdem die Isarbrücke überquert wurde, geht es steil bergauf zum Hochufer hinauf. Nach angenehmer Fahrt über die waldige Hochleite nach Süden geht es schon bald wieder hinunter ins Isartal. Allerdings um nur dreieinhalb Kilometer weiter südlich schon wieder das Hochufer zu erklimmen, wo die Burg Grünwald mit ihrem Burgmuseum auf den

geschichtlich Interessierten wartet. In der mittelalterlichen Anlage gibt es zum Beispiel eine Ausstellung zur Ur- und Frühgeschichte der Region, außerdem kann man



eine römische Küche sowie eine originalgetreu nachgebildete Warmluftheizung besichtigen. Die Radtour setzt ihre Route über den Marktplatz fort. Von dort geht es zur Tölzer Straße und etwas später via Waldfriedhof und Mühlenweg in den Forst nach Mühlthal. Beim Kraftwerk radelt man über die Brücke und weiter neben dem Isarwerkkanal gen Süden, bis man beim Brückenfischer nach rechts zum Kloster Schäftlarn abbiegt, welches zu den Urklöstern Bayerns

zählt. Hier lassen sich geistiges und leibliches Wohl zum Beispiel bei einem Besuch im Klosterbiergarten leicht miteinander verbinden. Von nun an geht es im Isartal wieder nordwärts bis zur Schleuse Grünwald. Oberhalb der Grünwalder Brücke ist wieder einmal das Hochufer zu erklimmen. Von dort fährt man zum Pullacher Kirchplatz, wo die Kirche Hl. Geist mit ihrer reichen Innenausstattung

einen Besuch lohnt. An der Burg Schwaneck vorbei - von Friedrich Gärtner 1842-44 im mittelalterlichen Stil im Auftrag von Ludwig Schwanthaler geschaffen - kommt der Radler dann zur Großhesseloher Waldwirtschaft und zum Isartalbahnhof zurück. Von hier sind es mit der S 7 ca. 19 Minuten Fahrzeit bis zum Hauptbahnhof. Die ganze Fahrradtour hat eine Länge von 37 Kilometern und wird im MVV-Freizeitführer „Radeln mit dem MVV“ ausführlich beschrieben.

## TREFFPUNKT

### Bayerisches Handwerk 1806 bis 2006



Noch bis zum 29.10.2006 ist im Deutschen Museum die Sonderausstellung „Bayerns Weg in die Moderne: Bayerisches Handwerk 1806 bis 2006“ zu sehen. Über 200 Originalobjekte, Inszenierungen sowie Medien und Mitmachstationen zeigen auf 1.800 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche, wie das bayerische Handwerk in den vergangenen 200 Jahren dem stetigen Wandel in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft begegnete. Äußerst abwechslungsreich informiert die Ausstellung über Geschichte und Gegenwart zahlreicher handwerklicher Berufe und bietet somit insbesondere Jugendlichen vielfältige Anregungen zur beruflichen Orientierung.

@ [www.deutsches-museum.de](http://www.deutsches-museum.de)

### Open Art 2006

Vom 08. bis 10.09.2006 kommen Kunstliebhaber und solche, die es noch werden wollen, in ganz München auf ihre Kosten. An diesen Tagen veranstalten die Münchner Galerien ihr alljährliches Kunstwochenende und laden zu 65 Vernissagen sowie zu zahlreichen Führungen durch Galerien ein. Im Rahmen des ungarischen Kulturjahres in Deutschland 2006/2007 wird der Ausstellung „Junge Kunst aus Ungarn“ in der Rathausgalerie am Marienplatz in diesem Jahr besondere Bedeutung beigemessen.



@ [www.openart.de](http://www.openart.de)

### Mörderspiel

Mörderspiel - die gelungene Kombination aus Theater, Krimi und Dinner geht ab dem 28.10.2006 im Holiday Inn Munich - City Centre in Serie. Mit der „Sizilianischen Hochzeit“ wird das neue Programm von „Mörderspiel“ sowohl den kulinarischen als auch den kriminalistischen Ambitionen seiner Gäste voll und ganz gerecht. Zwischen mitreißenden Szenen und erlesenen Gaumenfreuden erleben die Gäste - entweder aktiv oder als guter Beobachter - mit Sicherheit einen Krimiabend der Sonderklasse.

@ [www.holiday-inn.de](http://www.holiday-inn.de)